

Programm

Saison 2015 / 2016



Acht
Meister-
konzerte



Theater an der Blinke



RÜCKBLICK SAISON 2014/15



BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER: www.vjk-leer.de

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins junger Kaufleute,

3

die ausführliche Programmübersicht der Saison 15/16 ist gedruckt und wir freuen uns, Sie Ihnen als Abonnenten des Vereins junger Kaufleute auszuhändigen zu können.

Herr Bockelmann hat Ihnen vor dem Abschlusskonzert mit der Elbtonal-Percussion schon eine kurze, mündliche Übersicht gegeben. In diesem Heft finden Sie wie gewohnt die Fotos und Biographien der Künstler, sowie deren voraussichtliches Programm. Kleine Abweichungen kann es immer geben, aber sofern alle Künstler gesund bleiben und die Zug- und Flugverbindungen ordnungsgemäß ablaufen, hoffen wir auf einen reibungslosen Verlauf der kommenden Saison.

Unser Dank gilt den acht Konzerten, die sich bereit erklärt haben, uns bei den Druckerzeugnissen finanziell wieder unter die Arme zu greifen.

Danken möchten wir an dieser Stelle den vielen Helfern, die dazu beitragen, uns acht wunderbare Konzertabende erleben zu lassen. Wir denken da an Frau Bahls, die für das Catering der Musiker verantwortlich ist, ihre Mitarbeiter an den

Theken, an die freiwillige Feuerwehr und an die Hausmeister des Theaters an der Blinke. Ein besonderer Dank gilt Joschka Bujny, der hinter der Bühne für das richtige Licht auf der Bühne und im Auditorium sorgt.

Aber ohne Ihre beständige Treue könnten wir das Niveau unserer Konzertreihe nicht halten, darum sei Ihnen als Abonnenten nochmals ausdrücklich gedankt! Wir wissen, dass viele Plätze bereits über Generationen hinweg vererbt bzw. weitergegeben werden. Wir sind uns dieser Tatsache bewusst und versuchen, Ihnen auch in den nächsten Jahren ein klassisches Programm zu präsentieren, dass sich hören und sehen lassen kann.

Wir haben uns entschlossen, in den Programmheften auch die Termine der Saison 16/17 bekannt zu geben. Wer besondere Künstler nach Leer holen möchte, muss sich in vielen



Vorstand:

1. Vorsitzende	Grietje Oldigs-Nannen
2. Vorsitzender	Karl-Ludwig Kramer
Schatzmeister	Wolfgang Frey
Schriftführerin	Dr. Gabriele Heitmann
Beisitzerin	Barbara Finke
Beisitzer	Tamme Bockelmann
Beisitzer	Carl-Anton zu Knyphausen

Fällen schon sehr früh um diese bemühen. Alle möglicherweise noch eintretenden Änderungen werden auch auf unserer Homepage (www.vjk-leer.de) veröffentlicht.

Haben Sie dort auch schon mal einen Blick in unseren „Blog“ geworfen? Sie finden dort meist tagesfrische Informationen zu den Vorbereitungen, zu den Künstlern und ihren Tagesabläufen, Fotos und andere interessante Dinge, die nicht in der Zeitung stehen. Es lohnt sich und wir freuen uns über jeden Kommentar.

Sollten die Musiker (wie beim Abschlusskonzert geschehen) nicht selber durch den Abend führen wollen, wird es auch in der nächsten Saison eine kurze Einführung in das Programm des Konzerts geben. Beginn ist jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Wer nach einem Konzert noch Interesse hat, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, hat dazu auch weiterhin im Foyer des Theaters an der Blinke Gelegenheit. Wir freuen uns, dass dieses Angebot von immer mehr Besuchern angenommen wird. So ist es schon zu vielen angeregten Gesprächen zwischen den Künstlern und unserem Publikum gekommen. Seien Sie ruhig neugierig und bleiben Sie etwas länger, es lohnt sich.

Wir wünschen Ihnen und uns acht wunderbare Meisterkonzerte.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre



INFO

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2016/17:

1. Konzert 27.08.2016

2. Konzert 28.08.2016

3. Konzert 22.10.2016

4. Konzert 13.11.2016

5. Konzert 10.12.2016

6. Konzert 21.01.2017

7. Konzert 12.03.2017

8. Konzert 01.04.2017

Impressum:

Herausgeber Verein junger Kaufleute e.V.
Tel.: 0491 - 7 30 23

Redaktion Verein junger Kaufleute
Tamme Bockelmann

Gestaltung Designagentur projektpartner
www.projektpartner.info

Druck Druckerei Rautenberg

5

1 Konzert	Klavierabend	SA 12.09.15
	Igor Levit	19.30 Uhr
2 Konzert	Sinfoniekonzert	SA 03.10.15
	Pilsner Philharmonie Dirigent: Tomas Brauner Solistin: Tai Murray - Violine	19.30 Uhr
3 Konzert	Barocktrio	SA 07.11.15
	Maurice Steger - Blockflöte, Hille Perl - Gambe, Lee Santana - Lauteninstrumente	19.30 Uhr
4 Konzert	Klavierabend	DI 15.12.15
	Katia und Marielle Labèque - Klavierduo	20.00 Uhr
5 Konzert	Streichtrio	SO 17.01.16
	Daishin Kashimoto - Violine, Amihai Grosz - Viola, Claudio Bohorquez - Cello	19.30 Uhr
6 Konzert	Liederabend	SA 06.02.16
	Angelika Kirchschrager - Mezzosopran Malcolm Martineau - Klavier	19.30 Uhr
7 Konzert	Duoabend	SO 06.03.16
	Daniel Müller-Schott - Cello Lauma Skride - Klavier	19.30 Uhr
8 Konzert	Kammerorchester	FR 15.04.16
	Prague Philharmonia Soyoung Yoon - Violine	20.00 Uhr

Samstag
12.09.2015
19:30 Uhr

Geboren 1987 in Nischni Nowgorod, übersiedelte Igor Levit im Alter von acht Jahren nach Deutschland. Sein Studium an der Hochschule Hannover absolvierte er mit der höchsten Punktzahl in der Geschichte des Instituts. Zu seinen Lehrern gehörten u.a. Karl-Heinz Kämmerling, Lajos Rovatkay und Hans Leygraf.

Als jüngster Teilnehmer gewann Igor Levit beim 2005 ausgetragenen International Arthur Rubinstein Wettbewerb in Tel Aviv die Silbermedaille, den Sonderpreis für Kammermusik, den Publikumspreis und den Sonderpreis für die beste Aufführung des zeitgenössischen Pflichtstücks.

Im Frühjahr 2015 trat Igor Levit wieder im Rahmen des Heidelberger Frühlings auf und setzt seine Arbeit als Künstlerischer Leiter der Kammermusik-Akademie des Festivals fort. Am 04. April 2015 feierte er sein Debut mit den Berliner Philharmonikern unter Riccardo Chailly, als er die erkrankte Martha Argerich vertrat. Ferner gab er in dem Monat seine Orchester-Debüts mit San Francisco Symphony (Heras-Casado), dem Cincinnati Symphony Orchestra (Norrington) sowie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (Bringuier).

Im Sommer 2015 war Igor Levit bei Deutschlands wichtigsten Festivals zu Gast: den Festspielen in Mecklenburg-Vorpommern, beim Kissinger Sommer, dem Klavierfestival Ruhr, beiden Ludwigsburger Schlossfestspielen sowie beim Rheingau Festival. Bei der Schubertiade in Österreich setzt er seinen im Herbst 2013 begonnen Beethoven-Sonatenzyklus fort. Die Wigmore Hall in London widmete Igor Levit im Sommer 2015 mit drei Solo-Rezitals eine Portrait-Reihe, deren Finale im Juli 2015 ein

Abend mit Musik von Cornelius Cardew und Frederic Rzewski bildete. In London konzertierte Igor Levit des Weiteren mit Skrjabin's Klavierkonzert mit dem London Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Vladimir Jurowski.

Seit 2012 ist Igor Levit Exklusivkünstler bei Sony Classical. Seine erste Einspielung für das Label, die fünf letzten Beethoven Sonaten, wurde im Frühjahr 2014 mit dem BBC Music Magazine Newcomer of the Year Award und dem ECHO Klassik 2014 in der Kategorie „Solistische Einspielung des Jahres (19. Jhd./Klavier)“ ausgezeichnet. Sein zweites Album für das Label, die Sechs Partiten von Johann Sebastian Bach, erschien im August 2014.

Im März 2014 gab Igor Levit sein von Publikum und Kritikern gefeiertes US-Rezital-Debüt in der Park Avenue Armory in New York. Ein weiteres fulminantes Debüt folgte fünf Tage später: als Einspringer für Helene Grimaud spielte Igor Levit Beethovens Viertes Klavierkonzert

IGOR LEVIT
KLAVIER



J. S. Bach

Goldberg-Variationen BWV 988

mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter der Leitung von Andris Nelsons im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Solorezitals führten ihn in die Berliner und die Kölner Philharmonie, das Prinzregententheater München, die Alte Oper Frankfurt, die Queen Elizabeth Hall in London sowie zur Tonhalle Zürich. Weitere erfolgreiche Debüts der jünge-

ren Zeit haben Igor Levit zu den Wiener Symphonikern, dem WDR Sinfonieorchester und Danish National Symphony Orchestra geführt.

Zu Igor Levits Kammermusikpartnern gehören Lisa Batiashvili, Julia Fischer, Sol Galbetta, Christiane Karg, Valeriy Sokolov, Maxim Vengerov und Tabea Zimmermann.



Kultur ist zu einem wichtigen Standortfaktor geworden, der bei privater und gewerblicher Ansiedlung eine immer größer werdende Rolle einnimmt. Im täglichen Konkurrenzkampf der Interessen haben Kunst, Kultur, Wissenschaft und Denkmalspflege keinen leichten Stand. Vor diesem Hintergrund ist die Sparkasse LeerWittmund als Stifterin tätig. Wir freuen uns, dass die Sparkassen-Kulturstiftung LeerWittmund Patin des 1. Konzertes am 12.09.2015 sein wird.

8



Unsere Kulturförderung.
Gut für die Sinne.
Gut für die Region.

 Sparkassen-Kulturstiftung
LeerWittmund

Kunst, Kultur, Wissenschaft und Denkmalspflege prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Sinne, ihre Schaffenskraft und ihre Offenheit für Neues. Die Sparkassen-Kulturstiftung LeerWittmund, die im Jahr 2008 von der Sparkasse LeerWittmund gegründet wurde, unterstützt eine Vielzahl von regionalen Projekten. Mit ihren jährlichen Zuwendungen ist sie ein bedeutender Kulturförderer in der Region.

Die „Philharmonie Pilsen“ mit der Solistin Tai Murray präsentiert ein abwechslungsreiches Repertoire. Von der New York Times als „erstklassig“ apostrophiert erweist sich die Geigerin Tai Murray als musikalische Stimme einer Generation. „Technisch makellos ... temperamentvoll und brillant ...“, Murrays Spielweise ist zweifellos reifer als die vieler erfahrener Spieler“ (Muso Magazine). Gerne präsentiert die Software-Schmiede Orgadata diese hervorragenden Künstler.



Arbeitgeber mit besonderer Note

Software geht auf Weltreise. Orgadata entwickelt am Leerer Nisseufer das Programm LogiKal, auf das weltweit die Fenster-, Türen- und Fassadenbauer setzen. Kunden aus 72 Ländern nutzen die elektronische Hilfe aus Leer und geben damit den Gebäuden dieser Welt ein Gesicht.

Orgadata selbst hat 20 Standorte, verteilt über den Globus. Die Mitarbeiter lernen von Leer aus verschiedene Kulturen und internationale Styles kennen.

Samstag
03.10.2015
19:30 Uhr

Die **Philharmonie Pilsen** entstand im Jahre 1946 unter der Bezeichnung „Pilsner Rundfunkorchester“ und arbeitet(e) mit so bekannten künstlerischen Persönlichkeiten wie z.B. Aram Khachaturian, Oliver Dohnanyi, Sir Charles Mackerras, Gidon Kremer, David Oistrach, Mstislav Rostropovich, Ramon Vargas, Montserrat Caballe, Gautier Capucon, Dimitri Ashkenazy u.a. zusammen.

10

Aufgetreten ist die Philharmonie Pilsen auf Konzertpodien wie dem Herkulesaal oder Gasteig in München, der Tonhalle Zürich, dem großen Saal der Berliner Philharmonie oder dem Dvořák-Saal des Rudolfinums in Prag. Sie unternimmt zahlreiche Konzerttourneen durch mehrere europäische Staaten und Nordamerika. Neben seiner Konzerttätigkeit widmet sich das Orchester in hohem Maße auch Aufnahmen für den Tschechischen Rundfunk.

Es kann auf Hunderte Einspielungen vom Barock bis zur Gegenwart zurückblicken. Eine Rarität ist eine CD-Aufnahme der Weltpremiere der Oper von Bohuslav Martinů „Der Wohltätigkeitstag“, die eine Reihe von Auszeichnungen erhielt. Chefdirigent ist seit September 2013 Tomaš Brauner, Preisträger des Internationalen Dimitris-Mitropoulos-Dirigentenwettbewerbs 2010 in Athen und seit 2010 Hauptgastdirigent der Philharmonie Pilsen.



G. Gershwin:	Kubanische Ouvertüre
L. Bernstein:	Serenade für Violine, Harfe und Schlagzeug
E. Chausson:	Poeme op. 25 für Violine und Orchester
A. Dvorak:	Amerikanische Suite A-Dur op. 98b

TAI MURRAY VIOLINE

Von der New York Times als „erstklassig“ apostrophiert erweist sich die Geigerin Tai Murray als musikalische Stimme einer Generation. „Technisch makellos ... temperamentvoll und brillant ... Murrays Spielweise ist zweifellos reifer als die vieler erfahrener Spieler“ (Muso Magazine).

Geschätzt für ihre Eleganz und ihr müheloses Können schafft Murray eine besondere Bindung zu ihren Zuhörern durch ihre reife Phrasierung und den subtilen Schmelz ihres Tones. Ihre Programme beweisen musikalische Intelligenz. Ihr Klang, die raffinierte Bogenführung und der Einsatz des Vibratos erinnern an ihren musikalischen Hintergrund, den Einfluss vor allem von Yuval Yaron (einem Schüler von Gingold und Heifetz) und Franco Gulli. Als Stipendiatin des Avery Fisher Grant 2004 zählte Tai Murray von 2008 bis 2010 zu den BBC New Generation Artists. Sie war Gast auf Podien wie der Barbican Hall, der Orchestra Hall Chicago, den Tivoli Gardens

Kopenhagen und der Concert Hall Shanghai. Sie trat mit der Atlanta Symphony, BBC Scottish Symphony und Sinfonica Simon Bolivar auf. Sie lebt wahlweise in New York und Berlin und hat dort Auftritte im Berliner Konzerthaus und im Kammermusiksaal der Philharmonie.

Solokonzerte gab Tai Murray in vielen Metropolen der Welt wie Chicago, Hamburg, London, New York und Washington D.C. Sie war 2013 und 2014 wiederholt in der Wigmore Hall zu hören. Ferner trat sie beim irischen West Cork Festival und beim Great Lakes Chamber Music Festival in den USA auf. Tai Murrays von der Kritik gefeierte Debut-CD mit den sechs Solosonaten von Ysaye erschien im Februar 2012 bei harmonia mundi. Ihre zweite Einspielung erschien bei eaSonus im Oktober 2013 mit Werken amerikanischer Komponisten des 20. Jahrhunderts, darunter auch die Bernstein-Serenade.



Samstag
07.11.2015
19:30 Uhr

„Das coolste Trio der alten Musik: Im seit Wochen ausverkauften Saal spielten der Szenestar und derzeit berühmteste Blockflötenvirtuose Maurice Steger zusammen mit Hille Perl, der schwarzen Göttin des Siebensaiters und dem ehemaligen Rockmusiker aus Florida, Lee Santana.“ (Rhein-Neckar-Zeitung).

12

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTEN

Spätestens seit ihn die Neue Zürcher Zeitung als ‚Paganini der Blockflöte‘ feierte, gehört Maurice Steger als Blockflötist und Dirigent zu den führenden Interpreten und beliebtesten Solisten auf dem Gebiet der Alten Musik. Zahlreiche preisgekrönte, thematisch fantasievoll konzipierte CD-Einspielungen belegen seit Jahren den singulären Rang dieses Künstlers.



Maurice Steger lebt in Zürich, wo er in frühem Alter Blockflöte bei Pedro Mermelsdorff und Kees Boeke studierte. Es folgten ein Studium der Aufführungspraxis Alter Musik und danach die Ausbildung zum Dirigenten.

Mit dem Repertoireschwerpunkt auf Barockmusik ist Maurice Steger ein gefragter Solist bei den tonangehenden Originalklang-Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Venice Baroque Orchestra, The English Concert oder Europa Galante. Eine rege Konzerttätigkeit führt ihn auch mit modernen Partnern wie dem Zürcher Kammerorchester, den Berliner Barock Solisten und der NDR Radiophilharmonie, sowie dem Taipei und Malaysia Symphony Orchestra zusammen. Als Blockflötist oder Dirigent konzertiert er regelmäßig mit Künstlern wie Cecilia Bartoli, Hilary Hahn, Andreas Scholl, Dorothee Oberlinger, Sol Gabetta oder Nuria Rial.

LEE SANTANA LAUTENINSTRUMENTE

Lee Santana stammt aus einer Musikerfamilie aus Florida (USA). Als Kind hat er gerne Jazz und Rockmusik gespielt, sich weniger gerne mit Klassik beschäftigt. Später war es umgekehrt. Nach langen Umwegen wurde ihm ein ‚summa cum laude‘ Abschluss des Emerson Colleges in Boston in den Fächern Alte Musik und Musik Theorie verliehen. Seine Lautenlehrer waren u.a. Pat O'Brien und Steve

Stubbs. Seit 1984 wohnt er in Europa als freischwebender Lautenist und Komponist.

Er hat mit vielen berühmten Musikern und Ensembles gearbeitet und hat über 60 CDs veröffentlicht.

Jetzt konzentriert er sich auf eigene Projekte, einige solo, die meisten mit der Gambistin Hille Perl oder mit seinem Ensemble Los Otros.

Die musikalischen Landschaften des Englischen Barock:
Werke von **J. Playford, M. Locke, G.F. Händel, C. Simpson u.a.**

HILLE PERL GAMBE

13

Hille Perl spielt seit ihrem fünften Lebensjahr die Viola da Gamba. Musik ist für sie das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen Menschen, eindeutiger und präziser als Sprache und von größerer emotionaler Bedeutung als irgendeine andere Erfahrung (mit Ausnahme der Liebe).

Sie reist den größten Teil des Jahres durch die Welt, spielt Konzerte und macht CD-Aufnahmen, sowohl als Solistin als auch mit verschiedenen Ensembles, insbesondere ihrem Trio LOS OTROS aber auch The Age of Passions, dem Freiburger Barockorchester und als Duopartnerin des Komponisten und Lautenisten Lee Santana.

Sie bewegt sich meistens im akustischen Gebiet des 17. und 18. Jahrhunderts, manchmal entführt sie die Musik aber an Orte, von denen sie sich nie hätte träumen lassen.

Wenn sie nicht auf Reisen ist, lebt sie in

einem Bauernhaus in der Wildeshauser Geest, zusammen mit ihrer Familie und einigen Hühnern, Pferden und Katzen. Seit dem Jahre 2002 ist sie Professorin an der Hochschule für Künste in Bremen, wo sie ihren Studenten mit Leidenschaft alles was sie über Musik und das Gambenspiel weiß lehrt, und auch, nicht eifersüchtig zu sein, wenn jemand besser spielt als man selbst.



Ein neues Projekt mit dem Namen „The Age of Passions“ ist in der Entstehung begriffen: ein Spezialisten-Ensemble für die Kammermusik des Hochbarocks. Mit diesen Bemühungen und vielen Gastauftritten spielt Lee Santana etwa 90 Konzerte pro Jahr. Diese Arbeit wird laufend in Rundfunkmitschnitten und CD- Aufnahmen dokumentiert.

„Das Auge als wichtigstes Sinnesorgan des Menschen erfasst bis zu 95% der Informationen aus unserer Umwelt.“ Rost, R.: Lehrbuch der Sportmedizin. Deutscher Ärzteverlag Köln, 2001. Zitiert in: Optometrie 2/2007.

Für Ihre Beratung möchten wir uns gerne Zeit nehmen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



Es ist nun` mal des Menschen Wille
- so er sie braucht -`ne gute Brille.
Drum sei ein jeder uns willkommen,
denn was er will, soll er bekommen.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther • Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer • Mühlenstraße 27 • Telefon 0491-2005

www.DerAugenoptiker.de

Die Anschlagsgeschwindigkeit der Hände manch eines Pianisten, der in den Meisterkonzerten des Vereins junger Kaufleute auftritt, ist so hoch, dass man dieser mit bloßem Auge kaum folgen kann. Damit Sie die Leistungen der Künstler genießen können, sorgen wir für die richtige Einstellung von Mechanik und Klangbild nach Wunsch des Pianisten. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Klavierabend.

KLAVIERHAUS BOCKELMANN

Klavierbauermeister

Unsere Partner



Neue und gebrauchte
Flügel und Klaviere



Stimmen von
Flügeln und Klavieren



Umfangreicher
Notenshop

Werkstatt für Reparaturen
und Generalüberholungen

Bitte beachten Sie unsere
neuen Öffnungszeiten
Di - Do 15.00 bis 18.30 Uhr
Fr 10.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr
Sa 10.00 bis 14.00 Uhr
Mo geschlossen

www.klavierhaus-bockelmann.de

Am Nesseufer 14 b • 26789 Leer • Tel. 04 91 - 9 25 01 90

Dienstag
15.12.2015
20:00 Uhr

Die Schwestern Katia und Marielle Labèque sind vor allem für Ihre Synchronität und Energie bekannt. Als Töchter von Ada Cecchi, selbst eine Studentin von Marguerite Long, war ihre ganze Kindheit mit Musik erfüllt. Schon früh zeigte sich die musikalische Ambition von Katia und Marielle Labèque; mit ihrer Neueinspielung von Gershwins Rhapsody in Blue, für die sie auch eine ihrer ersten Goldenen Schallplatten erhielten, wurden sie international bekannt.

16

KATIA UND MARIELLE LABÈQUE

Katia und Marielle Labèque konzertieren regelmäßig mit den weltbesten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Bayrischen Rundfunk Orchester, Boston Symphony, Chicago Symphony, Cleveland Orchestra, Leipzig Gewandhaus, London Symphony, London Philharmonic, Los Angeles Philharmonic, Filarmonia della Scala, Philadelphia Orchestra, der Dresdner Staatskapelle sowie den Wiener Philharmonikern. Sie arbeiten mit Dirigenten wie Semyon Bychkov, Sir Colin Davis, Gustavo Dudamel, Charles Dutoit, Sir John Eliot Gardiner, Parvo Jarvi, Zubin Mehta, Seiji Ozawa, Antonio Pappano, Georges Prêtre, Sir Simon Rattle und Michael Tilson Thomas zusammen.

Die beiden spielen auch auf Hammerklavieren mit Barockensembles wie den English Baroque Soloists unter Sir John Eliot Gardiner, Il Giardino Armonico unter Giovanni Antonini, der Musica Antica unter Reinhard Goebel und dem Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon. Erst kürzlich spielten sie im Rahmen einer Tournee mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment unter Sir Simon Rattle.

Katia und
Marielle
Labèque

hatten das Privileg mit Komponisten wie Louis Andriessen, Luciano Berio, Pierre Boulez, György Ligeti und Olivier Messiaen zusammen zu arbeiten.

Katia und Marielle Labèque treten weltweit in den berühmtesten Konzerthäusern und



I. Strawinsky:	Le Sacre du Printemps
P. I. Tschaikowsky - C. Debussy:	Danze russe da Il lago dei cigni op. 20
J. Brahms:	Ungarische Tänze Nr. 1, 20, 5
A. Dvorak:	Dumka op. 72 Nr. 2, Furiant op. 46 Nr. 8
G. Gershwin:	Preludes Nr. 1-3
W. Lutoslawski:	Paganini-Variations

KLAVIER

Festivals auf. Zu diesen zählen unter anderem der Wiener Musikverein, Münchner Philharmonie, Carnegie Hall, Royal Festival Hall, La Scala, Berliner Philharmonie, Luzern, The Proms (London), Ruhr,

Tanglewood und Salzburg. Großen Erfolg hatten sie vor einer Rekordbesucherzahl von 33.000 Zuhörern, als sie mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Sir Simon Rattle auf der Waldbühne Berlin spielten, dieses Konzert wurde bei „Medici“ auf DVD veröffentlicht.

Die von ihnen gegründete KML Stiftung (www.fondazionekml.com) soll nicht nur das Bewusstsein gegenüber dem Repertoire für zwei Klaviere erwecken, sondern auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Künstlern unterschiedlicher Gebiete, ungeachtet ob etwa Musiker, Tänzer, Filmemacher oder Schriftsteller, anregen.

In Kontinuität mit ihrem Projekt über die minimalistische Musik werden die Schwestern im April 2015 ein neues Projekt über die Musik vom Komponisten Moondog präsentieren. Im Mai 2015 haben sie in Los Angeles zusammen mit dem LA Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Gustavo Dudamel das neue Philip Glass Konzert uraufgeführt. Außerdem folgte in der Pariser Philharmonie eine Uraufführung von David Chalmins »Star Cross'd Lovers«. Das von »Romeo und Julia« inspirierte Stück wurde für die Damen komponiert. Hier werden sie von der Gitarre und Perkussionen begleitet und von einer Choreografie unterstützt (Choreografie von Star-Tänzer Yaman Okur).



Sonntag
17.01.2016
19:30 Uhr

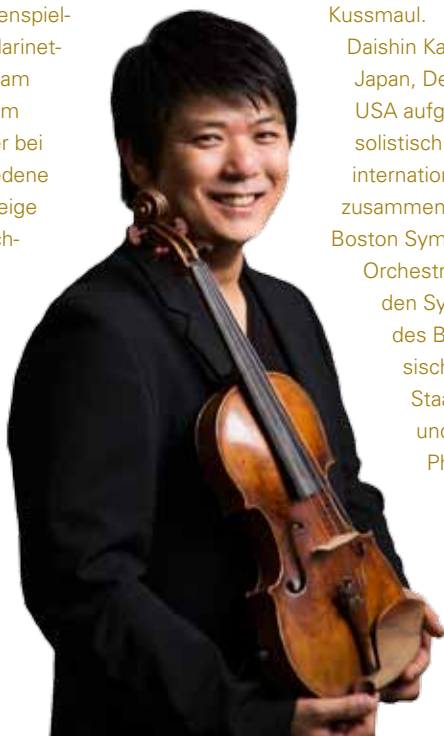
Claudio Bohórquez, der in Deutschland geborene Cellist peruanisch-uruguayischer Abstammung zählt zu den gefragtesten Musikern seines Instruments. **Daishin Kashimoto** kam 1986 als Jungstudent ans Pre-College der Juilliard School of Music und 1990 zunächst als Vorstudent, später als Vollstudent an die Musikhochschule Lübeck.

Amihai Grosz begann sein Bratschenstudium mit zwölf Jahren bei David Chen an der Jerusalem Academy of Music.

18

DAISHIN KASHIMOTO VIOLINE

Als Dreijähriger schenkten die Eltern Daishin Kashimoto viele Instrumentenspielzeuge: Klavier, Klarinette, Flöte... Doch am meisten gefiel ihm die Geige, weil er bei ihr zwei verschiedene »Spielzeuge«, Geige und Bogen, gleichzeitig benutzen konnte. So wurde diese dann auch »sein« Instrument, auf dem er den ersten Unterricht bei Kumiko Etoh in Tokio erhielt. Von



1999 bis 2004 war er an der Musikhochschule Freiburg Schüler von Rainer Kussmaul.

Daishin Kashimoto, der in Japan, Deutschland und den USA aufgewachsen ist, hat solistisch bereits mit vielen internationalen Orchestern zusammengearbeitet, z. B. dem Boston Symphony Orchestra, dem Orchestre National de France, den Symphonieorchestern des Bayerischen und Hessischen Rundfunks, der Staatskapelle Dresden und den St. Petersburger Philharmonikern.

Seit dem 01.09.2009 ist er Mitglied der Berliner Philharmoniker, inzwischen deren Erster Konzertmeister.

CLAUDIO BOHÓRQUEZ CELLO

Als Schüler von Boris Pergamenschikow war Claudio Bohórquez schon früh bei internationalen Wettbewerben wie dem Tschaikowsky-Jugendwettbewerb in Moskau oder dem Rostropowitsch-Wettbewerb in Paris erfolgreich. Beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf errang er 1995 den 1. Preis, der den Beginn seiner Karriere als Solist

markierte. Inzwischen unterrichtet Claudio Bohórquez selbst: seit 2003 als Gastprofessor an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, 2011 wurde er auf eine Professur an die Musikhochschule Stuttgart berufen. Orchesterkonzerte führten ihn zu den wichtigsten Klangkörpern der Welt, u.a. gastierte er mit dem National Symphony

L. v. Beethoven:

Serenade für Streichtrio,
Trio G-Dur op.9 Nr.1
Trio c-Moll op.9 Nr. 2

K. Penderecki:

Streichtrio

AMIHAI GROSZ VIOLA

19

Nach seinem Studium an der Jerusalem Academy of Music wurde Amihai Grosz Schüler von Tabea Zimmermann an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« und Haim Taub am Keshet Eilon Music Center.

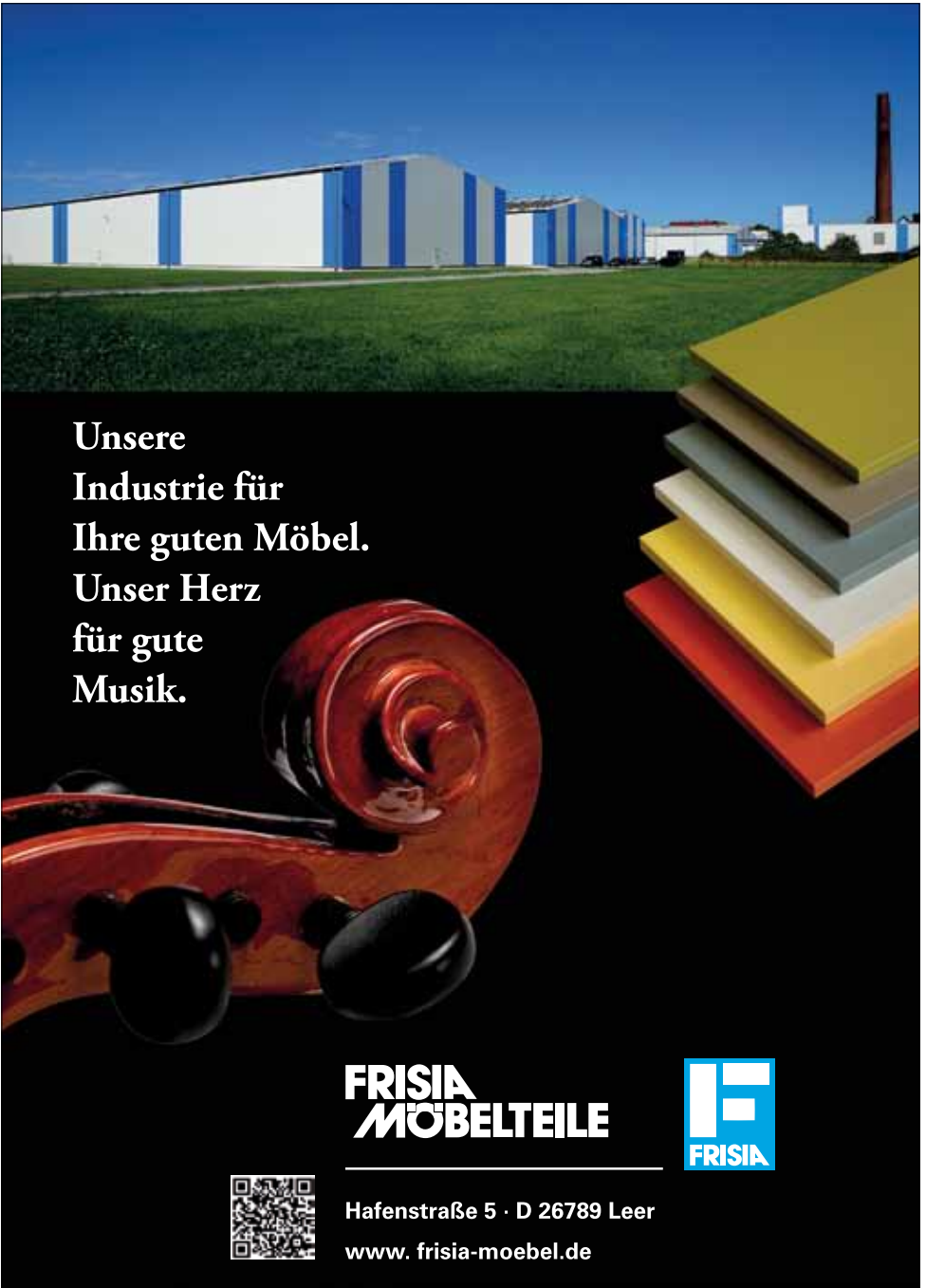
Amihai Grosz hat als Solist bereits mit verschiedenen renommierten Orchestern Israels und Deutschlands konzertiert, z.B mit dem Israel Chamber Orchestra, dem Münchner Kammerorchester und der Staatskapelle Berlin. Dabei hatte er die Möglichkeit mit Künstlern wie Isaac Stern, Daniel Barenboim, Mitsuko Uchida, Yefim Bronfman und David Geringas zusammen zu arbeiten. Außerdem ist Amihai Grosz Gründungsmitglied des Jerusalem String Quartet. Darüber hinaus wirkte der Bratscher als Kammermusiker bei renommierten Festivals in Israel, den Niederlanden und der Schweiz mit.

Seit dem 01.09.2010 ist er Mitglied der Berliner Philharmoniker und inzwischen deren Stimmführer. Amihai Grosz spielt ein Instrument von Gasparo da Salò aus dem 16. Jahrhundert.



Orchestra in Washington und Südamerika. Neben zahlreichen CD-Einspielungen, Rundfunkaufnahmen und Fernsehauftritten wirkte Claudio Bohórquez als Interpret für den Soundtrack von Paul Englishby zum Film „Ten Minutes Older – The Cello“ mit, der weltweit in den Kinos zu sehen war.

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir freuen uns Ihnen in dem 5. Konzert am 17.01.2016 das Streichtrio mit den Künstlern **Claudio Bohórquez, Daishin Kashimoto** und **Amihai Grosz** präsentieren zu dürfen.



Unsere
Industrie für
Ihre guten Möbel.
Unser Herz
für gute
Musik.

**FRISIA
MÖBELTEILE**



Hafenstraße 5 · D 26789 Leer
www.frisia-moebel.de



Wir von Bünting Tee machen Tee mit Leidenschaft – und das seit über 200 Jahren. Dabei bleiben wir dem hohen Qualitätsanspruch unseres Gründers Johann Bünting stets treu. Tee ist für uns ein Stück Gelassenheit, die wir gerne teilen möchten. Mit Hingabe und Sorgfalt kreieren wir immer wieder neue Tees für vielfältige Geschmackserlebnisse. Mit besten Grüßen aus Ostfrieslands ältestem privaten Teehandelshaus.



ORIGINAL AUS GUTEM HAUSE

Erste Geige.

GRÜNPack. Echter Ostfriesentee der ersten Stunde.

Aus Ostfrieslands ältestem privaten
TEEHANDELSHAUS



Samstag
06.02.2016
19:30 Uhr

Angelika Kirchschrager gehört zu den führenden Sängerinnen ihres Fachs. Titelrollen der Opern gehören genauso zu ihrem Repertoire wie Rezitals mit Liedern von Schubert, Brahms, Mendelssohn, Mahler, Weill oder Wolf.

Malcolm Martineau wurde in Edinburgh geboren und gilt als einer der besten Klavierbegleiter seiner Generation.

22

ANGELIKA

Die gebürtige Salzburgerin singt an allen bedeutenden Opern- und Konzerthäusern der Welt wie der Mailänder Scala, dem Royal Opera House in London, der Metropolitan Opera in New York, der Opéra de Paris, der Wiener und Münchener Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, im Salle Pleyel und in der Cité de la Musique in Paris, in der Carnegie Hall in New York und Wigmore Hall in London und stellt dabei immer wieder ihre stimmliche Vielfalt, ihre einfühlsame Interpretationsfähigkeit, aber auch ihre Wandelbarkeit unter Beweis.

Angelika Kirchschrager studierte zunächst Schlagzeug und Klavier in Salzburg. 1984 wechselte sie an die Wiener Musikakademie, wo sie Gesang studier-

te. 2002 sang sie die Titelpartie in der Uraufführung von „Sophie's Choice“ des britischen Komponisten Nicholas Maw am Royal Opera House in London. Bei den Salzburger Festspielen debütierte sie 2003 in „Hoffmanns Erzählungen“ und sang dort ein Jahr später den Octavian im „Rosenkavalier“. 2006 erarbeitete sie bei den Salzburger Osterfestspielen mit deren Leiter Sir Simon Rattle die Melisande in Claude Debussys „Pelléas et Mélisande“. Im Juni 2007 wurde Angelika Kirchschrager zur ihrerseits jüngsten Kammersängerin der Wiener Staatsoper ernannt und 2009 zum Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London. 2010 gewann sie den Echo Klassik mit ihrer Aufnahme von Schumann-



Lieder von

F. Schubert, J. Brahms, E.W. Korngold, K. Weill, G. Gershwin und C. Porter

KIRCHSCHLAGER

MEZZOSOPRAN

Liedern. Seit 2011 ist sie Professorin an der Kunstuniversität Graz.

Kirchschlager hat mit vielen angesehenen Dirigenten wie Claudio Abbado, Sir Colin Davis, John Eliot Gardiner, Christopher Hogwood, James Levine, Kurt Masur, Riccardo Muti, Kent Nagano, Seiji Ozawa und Sir Simon Rattle zusammen-gearbeitet. Sie gibt regelmäßig Lieder-abende und war wiederholt Gast der Schubertiade Schwarzenberg. Ihre Klavierpartner sind u.a. Helmut Deutsch, Graham Johnson, Roger Vignoles und Malcolm Martineau.

2013 unternahm sie gemeinsam mit dem deutschen Liedermacher Konstantin Wecker eine Tournee durch Deutschland und Österreich.



MALCOLM MARTINEAU

KLAVIER

Er hat mit vielen der größten Sänger der Welt gearbeitet und CD's aufgenommen, z.B. mit Sir Thomas Allen, Olaf Bär, Barbara Bonney, Ian Bostridge, Angela Gheorghiu, Susan Graham, Thomas Hampson, Magdalena Kožená, Anna Netrebko und Anne Sofie von Otter. Liederabende führten ihn in alle bekannten Konzerthäuser wie die Mailänder Scala, die Berliner Philharmonie und das Konzerthaus, die Londoner Wigmore

Hall, Queen Elizabeth Hall und Royal Opera House, das Concertgebouw in Amsterdam und in das Konzerthaus und den Musikvereinssaal in Wien. Dazu kamen die Festspiele in Aix en Provence, Wien, Edinburgh, Schubertiade, München und Salzburger Festspiele. Engagements in dieser Saison führen ihn u.a. zusammen mit Bryn Terfel, Elina Garanca, Susan Graham, Christiane Karg und Anne Schwanewilms.

Sonntag
06.03.2016
19:30 Uhr

Daniel Müller-Schott zählt heute zu den weltbesten Cellisten. Er gastiert bei international bedeutenden Orchestern; in der vergangenen Saison u.a. bei den Berliner Philharmonikern unter Alan Gilbert.

Lauma Skride, die Wahl-Berlinerin wird insbesondere für ihre Interpretationen des deutschen klassischen und romantischen Repertoires geschätzt:

DANIEL MÜLLER

CHELLO



Er spielte beim New York Philharmonic und dem Boston Symphony Orchestra unter Charles Dutoit oder den Münchner Philharmonikern unter Lorin Maazel. Darüber hinaus ist er regelmäßig Gast bei Klangkörpern wie dem City of Birmingham Symphony Orchestra, Philharmonia Orchestra, London Philharmonic Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, den Radio-Orchestern von Berlin, München, Frankfurt, Stuttgart und Hamburg, oder in den USA mit den Orchestern in Cleveland, Chicago und Philadelphia. Er konzertiert unter Dirigenten wie Christoph Eschenbach, Iván Fischer, Bernard Haitink, Andris Nelsons und Kurt Masur sowie André Previn und Krzysztof Urbanski. Darüber hinaus ist Daniel Müller-Schott bei vielen großen Musikfestivals regelmäßig zu Gast, u.a. bei den Londoner Proms, der Schubertiade, Schleswig-Holstein, Rheingau, Mecklenburg-Vorpommern und

beim Heidelberger Frühling.

Daniel Müller-Schott studierte bei Heinrich Schiff und Steven Isserlis und erhielt schon früh persönliche Unterstützung von Anne-Sophie Mutter innerhalb ihrer Stiftung. Durch diese Förderung erhielt Daniel Müller-Schott ein Jahr bei Mstislav Rostropowitsch privaten Unterricht. Mit fünfzehn Jahren machte Müller-Schott international Furore durch den Gewinn des Ersten Preises beim Internationalen Tschaiowsky Wettbewerb für junge Musiker 1992 in Moskau.

In seiner aktuellen CD-Neuerscheinung „Dvořák The Cello Works“ hat Daniel Müller-Schott gemeinsam mit dem NDR Sinfonieorchester unter Michael Sanderling das in der Celloliteratur herausragende Konzert von Antonín Dvořák eingespielt. Daniel Müller-Schott spielt das ‚Ex Shapiro‘ Matteo Goffriller Cello, gefertigt in Venedig 1727.

- L. v. Beethoven:** Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 4 C-Dur op. 102/1
- J. Brahms:** Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 F-Dur op. 99
- F. Chopin:** Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 65



LAUMA SKRIDE

KLAVIER

„Wunderbar sensibel, mit herrlichen Klangfarben, immer wieder auch mit hochvirtuosem Elan“ sei das Spiel von Lauma Skride, wie es ihr der Bayerische Rundfunk in einer Rezension attestiert. Kombiniert mit einer brillanten Technik sind dieses die Eigenschaften, mit denen es Lauma Skride gelingt, als Solistin wie als Kammermusikerin gleichermaßen auf den wichtigsten nationalen und internationalen Podien zu begeistern.

Sie gastierte bei Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, den Hamburger Symphonikern und der Dresdner Philharmonie. Zu den Dirigentinnen und Dirigenten, mit denen Lauma Skride arbeitet, gehören Andris Nelsons, Kristjan Järvi, Pedro Halffter, Yan Pascal Tortelier und Cornelius Meister. In den letzten Jahren gastierte sie u.a. bei den Heidelber-

ger Philharmonikern, den Essener Philharmonikern unter Tomas Netopil, beim Staatsorchester Bremerhaven und beim Osnabrücker Symphonieorchester.

Regelmäßig ist Lauma Skride zudem mit ihrer Schwester, der Geigerin Baiba Skride auf bedeutenden internationalen Podien zu erleben. Feurige Energie, jugendliche Frische und höchste Sensibilität sind mittlerweile zu Markenzeichen des Duos geworden.

Zu weiteren Kammermusikpartnern Lauma Skrides zählen neben Daniel Müller-Schott Sol Gabetta und Julian Steckel, sowie Jörg Widmann, Christian Tetzlaff und das Armida Quartett.

Völcker und Peters - Ihr Mercedes Händler in Ostfriesland. Seit 50 Jahren sind wir im Dienste unserer Kunden tätig. Ob Neue oder Gebrauchte, bei uns finden Sie Ihr Traumfahrzeug. Service wird bei uns ganz groß geschrieben. Reparaturen, Inspektionen, Reifenwechsel - alles kein Problem. Unsere Werkstatt für PKW's und Nutzfahrzeuge steht zu Ihrer Verfügung.

26

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Exklusiv bei uns: Die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz.

Erleben Sie jetzt im Autohaus Völcker+Peters mehr als 40 der besten Gebrauchten von Mercedes-Benz. Junge Sterne erfüllen höchste Qualitätsansprüche und bieten 24 Monate Fahrzeuggarantie, 12 Monate Mobilitätsgarantie, 10 Tage Umtauschrecht, HU/AU Siegel, die jünger als 3 Monate sind, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) und vieles mehr – zu einem attraktiven Preis.*



Mercedes-Benz

Völcker + Peters GmbH, Tel.: 0491-97766-0, Fax: 0491-97766-22, www.voelcker-peters.de,
E-Mail: mail@voelcker-peters.de

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne.

In der Musik verbinden sich Emotionen und Personen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. - Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement. So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen.

Genießen auch Sie diesen einzigartigen Abend!

27



**... auch hier kommt es auf den richtigen
„Ton“ & die angemessene „Stimmung“ an!**



RSM DPI AG
Audit • Tax • Advisory

friends & family



RSM Germany
Connected for Success

Connections you can trust!

Dr. Christoph Adams
christoph.adams@rsm-dpiag.com

Carsten zur Brügge
carsten.zurbruegge@rsm-dpiag.com

Dr. Warner B. J. Popkes
wbj.popkes@rsmgermany.de

Jan Königshoven
jan.koenigshoven@rsm-dpiag.com

Freitag
15.04.2016
20:00 Uhr

Die Prague Philharmonia entstand 1994 auf Anregung des Dirigenten Jiří Bělohlávek und wurde unter seiner Leitung schnell zu einem der besten tschechischen Orchester mit entsprechendem Renommee im Ausland. Zu den führenden Dirigenten, die mit dem Orchester zusammenarbeiten, zählen Christopher Hogwood, Vladimir Ashkenazy oder Paul McCreesh.

Die Prague Philharmonia tritt in den führenden Konzertsälen der Welt u.a. Konzerthaus Berlin, Royal Albert Hall, Suntory Hall Tokio, Wiener Musikverein, Théâtre des Champs-Élysées in Paris, Los Angeles Opera, La Scala in Mailand usw. auf und wird regelmäßig zu prestige-

und Kissinger Sommer.

Mit der Prague Philharmonia treten bedeutende tschechische und international renommierte Interpreten auf, wie beispielsweise die Pianisten Yefim Bronfman, Andrés Schiff, Elisabeth Leonskaja

und Martha Argerich, die Geiger Shlomo Mintz, Sarah Chang und Isabelle Faust oder die Cellisten Mischa Maisky und Jean-Guihen Queyras. Das Orchester ist ein regelmäßiger Partner der Sängerinnen Magdalena Kožená, Eva Urbanová, Dagmar Pecková sowie internationaler Opernstars wie Rolando Villazón, José Carreras, Plácido Domingo, José Cura, Ramón Vargas oder Natalie Dessay.

Zu den letzten Einspielungen der Prague Philharmonia gehört das bei der Deutschen Grammophon erschienene Album „Souvenirs“ mit Anna Netrebko.

trächtigen Festivals eingeladen, darunter die BBC Proms und Mostly Mozart in London, das Schleswig-Holstein Musik Festival, Rheingau Festival



W. A. Mozart:	Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
G. Tartini:	Teufelstriller-Sonate g-Moll
L. Boccherini:	Ouvertüre D-Dur op. 43
F. Richter:	Sinfonie Nr. 59 B-Dur
C. Ph. E. Bach:	Sinfonia G-Dur Wq. 182

SOYOUNG YOON VIOLINE

29

Die Südkoreanerin Soyoung Yoon gilt als eine der hervorragendsten Geigerinnen ihrer Generation.

Im Alter von fünf Jahren begann sie mit dem Geigenspiel und bekam ihren ersten Unterricht. Nach dem Studium an der Universität in Seoul kam Soyoung Yoon nach Europa, wo sie bei Zakhar Bron ihre Studien in Köln und Zürich fortsetzt.

Auch hier ließen die Wettbewerbserfolge nicht lange auf sich warten. Mit 17 Jahren gewann sie den Yehudi Menuhin Wettbewerb und wurde in der Folge Preisträgerin der vier weltweit wichtigsten Violin-Wettbewerbe: Tschaikowsky 2007, Königin Elisabeth 2009, Indianapolis 2010 und 2011 beim 14. Internationalen Henryk Wieniawski Geigenwettbewerb in Poznan, wo sie den 1. Preis erhielt.

Soyoung ist weltweit regelmäßig als Solistin zu hören. Sie arbeitete bereits mit zahlreichen Orchestern wie dem WDR Sinfonieorchester Köln, NDR Sinfonieorchester, Orchester Zürich, Trondheim Soloists, London Mozart Players, Wiener Kammerorchester und dem Zürcher Kammerorchester zusammen.

Sie spielte unter der Leitung von Dirigenten wie Maxim Vengerov, Krzysztof Penderecki, Krzysztof Urbanski und Mario Venzago.

Solokonzerte führten Soyoung Yoon unter anderem in die Tschaikowsky Hall in Moskau, Musical Olympus St. Petersburg, Tel Aviv Performing Arts Center sowie zum Schleswig-Holstein Musik Festival und Moskauer Rostropovich Festival.

Höhepunkt der Saison 2014/15 war u.a. die Veröffentlichung einer neuen CD mit Einspielungen der „4 Jahreszeiten“ von A. Piazzolla sowie des Konzerts für Violine und Klavier von F. Mendelssohn mit dem Korean Chamber Orchestra. Neben ihrer Tätigkeit als Solokünstlerin ist Soyoung Yoon seit der Saison 2012/13 Erste Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters Basel.



MEHR WISSEN?



www.vjk-leer.de

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück. Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freierwerdenden Plätze vormerken. Für die meisten Konzerte besteht die Möglichkeit, an der Abendkasse Einzelkarten zu erwerben, auch wenn Sie kein Vereinsmitglied sind.

ANMELDEKARTE



seit 1876 - Musik erleben

Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name
Straße u. Hausnr.
PLZ u. Ort
Telefon
Mail

Ich bin interessiert an ☐ (Anzahl) Abo/Abos.

Bitte nehmen Sie mich unverbindlich in Ihre Liste auf. Sollte die gewünschte Anzahl an Aboplatzen frei sein, dürfen Sie sich unter der angegebenen Telefonnummer oder meiner Mail Adresse gerne melden:

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Verein junger Kaufleute e.V.

z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen

Kampstraße 12

26789 Leer





Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erhalten Sie in Ihrer Sparkasse vor Ort oder unter Telefon: **0491 9898-0**.